

Whitepaper: Kulturtafel Bremen

1. Kurzbeschreibung

Die Kulturtafel Bremen funktioniert ähnlich den landläufig bekannten "Tafeln" für Lebensmittel. Nur gibt es bei uns kein Essen, sondern Freikarten für Kulturveranstaltungen, um Menschen mit geringen finanziellen Mitteln (Kulturgast) nach Corona aus ihrer Isolation zu befreien und die kulturelle Teilhabe an unserer Gesellschaft wieder zu ermöglichen. Veranstalter (Kulturpartner) spenden dafür kostenlose Eintrittskarten. Der Ausspann e.V. vermittelt zudem Kultur- begleiter:innen, die eine besondere Aufgabe erfüllen. Sie übernehmen die Funktion einer Motivatorin oder eines Motivators. Sie begleiten Kulturgäste zu einer Veranstaltung oder beraten Sie bis hin zur angemessenen Abendgarderobe. In Kooperation mit den Suppenengeln und der Tafel Bremen steht den Kulturgästen eine Kleiderkammer offen, wenn sie das Gefühl haben, selbst nicht die passende Kleidung zu besitzen.

2. Wer wir sind

Der Ausspann e.V. ist ein Integrations- und Kommunikationszentrum, das seit 2015 alle Bremer:innen dazu einlädt, die Umsetzung der Vereinszwecke selbst aktiv mitzugestalten. Mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer:innen, Freund:innen und Mitgliedern des Vereins begleiten wir mit unterschiedlichen Ansätzen Menschen in prekären und vulnerablen Lebenslagen und unterstützen Sie dabei ihre kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabechancen zu entdecken, zu nutzen und wiederum selbst mitzugestalten.

3. Ziel des Projektes

Ziel der Kulturtafel Bremen ist es, Menschen aller Altersgruppen und Herkunft, die Teilnahme an Kunst-, Kultur-, Sportevents und anderen kulturschaffenden Gruppen (Kulturpartner:innen) wieder zu ermöglichen. Neben finanziellen Nöten, müssen viele Menschen unserer Zielgruppe (s.u.) nach Corona erst wieder lernen, am Gesellschaftsleben teilzunehmen. Wir gehen auf die Menschen proaktiv zu. Ihnen muss der Raum gegeben werden, zu verstehen, dass sie ein Recht auf Teilhabe haben und sie sich nicht wegen ihrer geringen finanziellen Mittel oder möglicher Sprachbarrieren schämen müssen. Veranstalter spenden, soweit verfügbar, zwei Freikarten für eine Veranstaltung. Eine für den Kulturgast und eine für eine/n Kulturbegleiter:in.

Circa 193.000 Menschen in Bremen leben an der Armutsgefährdungsschwelle. Das ist fast 1/3 der Bevölkerung Bremens. Die Gründe dürften hinlänglich bekannt sein: es sind steigende Verbraucherpreise, hohe Mieten und geringe Renten oder Einkommen. Diese Menschen haben auch nach Corona schlichtweg kein Geld für Kunst und Kultur übrig. Aber laut §27 der UN-Menschenrechtskonvention haben sie ein Recht darauf. Um dieses Recht durchzusetzen, haben sich über 30 "Kulturtafeln" in Deutschland etabliert. Bisher nur nicht in Bremen. Das ändern wir gerade. Vorhang auf für die Kulturtafel Bremen.



4. Zielgruppe

Senioren mit geringen Renten, Menschen mit geringen Einkommen und Alleinerziehende mit Kindern

Die Mehrheit vergleichbarer Projekte in anderen Städten hat einen recht hohen Altersdurchschnitt: Das liegt an dem Anteil der Rentner/Frührentner, die sich früher Kulturveranstaltungen leisten konnten, heute mit einer schmalen Rente nicht mehr. Darüber hinaus haben viele eine lange Phase der Isolation durch die Pandemie bedingten Lockdowns hinter sich. Alleinerziehende mit Kindern gehören ebenfalls zur Zielgruppe. Wer Kinder hat, weiß aus Erfahrung, wie schwer es schon in einer partnerschaftlichen Beziehung ist, eine Teilhabe an Kunst und Kultur aufrechtzuerhalten. Fehlen dann noch die finanziellen Mittel, führt das unweigerlich zu einer gesellschaftlichen Isolation der Betroffenen. All diesen Menschen möchten wir die Verunsicherung nehmen und gehen deshalb aktiv auf sie zu und motivieren sie, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Derzeit erarbeiten wir ein Konzept, dass es Alleinstehenden mit Kindern auf der einen Seite ermöglicht, einen Babysitter zur Verfügung gestellt zu bekommen und auf der anderen Seite zusammen mit Kinder- und Jugendorganisationen die Kleinen auch ohne Eltern am Kulturleben teilhaben lassen zu können und den Eltern eine Verschnaufpause zu gönnen.

Flüchtlinge aus der Ukraine

Im Teilprojekt Kulturtafel für Geflüchtete aus der Ukraine legen wir einen besonderen Fokus auf Mütter mit Kindern und Jugendliche. Derzeit werden in Bremen ca. 1.000 Kinder und Jugendliche bereits in Schulen betreut. Prognosen sagen eine Verdreifachung dieser Zahl voraus. Wenn damit auch bereits ein Stück Normalität in ihren Alltag eingezogen ist, so haben auch diese Kinder ein Recht auf eine individuelle Persönlichkeitsentwicklung außerhalb einer institutionellen Betreuung. Die Teilhabe an Kultur ist elementar für das Funktionieren einer intakten Gesellschaft. Und diese Menschen sind Teil unserer Realität geworden. Sie lernen deutsch und haben damit die Chance auf eine Ausbildung in unserem Land. Sie werden eines Tages eine Schlüsselfunktion in der Rekrutierung von Fachkräften für den deutschen und europäischen Arbeitsmarkt sein. Aber dafür bedarf es einer annähernd "normalen" Entwicklung. Einblicke in die kulturelle Vielfalt sind von elementarer Bedeutung für ihre Persönlichkeitsentwicklung, die durch die Flucht ganz wesentlich gestört ist.

Menschen mit Migrationshintergrund

In einem weiteren Segment der Kulturtafel widmen wir uns Menschen mit Migrationshintergrund und Kriegsflüchtlingen. Kultur stiftet Identität und Orientierung. Kultur öffnet den Geist, erweitert den Horizont und macht lebendig. Auch Menschen aus Syrien, Afghanistan oder Afrika werden Teil unserer Gesellschaft werden: Wenn eine Integration dieser Menschen gelingen soll, müssen sie unsere Kultur zumindest verstehen. Abgesehen davon müssen auch wir ihre Kultur verstehen lernen und betrachten es als eine Bereicherung unserer Gesellschaft im weitesten Sinne im Rahmen des ständigen Bestrebens nach globalem Handeln. Im Sprachcafé des Ausspann e.V. besteht darüber hinaus für Kriegsflüchtlinge und Begleiter:innen die Möglichkeit, sich kennenzulernen und von einem Kollegen mit einer Ausbildung in der Psychotraumatologie beraten zu lassen.



5. So funktioniert die Kulturtafel Bremen

Kulturpartner:innen / Veranstalter

Unter Kulturpartner verstehen wir alle Organisationen und Unternehmen, die uns Freikarten zur Verfügung stellen. Dazu gehören die großen Namen der Szene wie z.B. die Shakespear Company, aber auch kleine Veranstalter wie das Uni-Theater oder das Olbers-Planetarium. Manche Veranstalter stellen ein festes Kontingent zur Verfügung, bei anderen stimmen wir das Kontingent zu einzelnen Veranstaltungen im Vorfeld ab.

Für die Akquisition von Eintrittskarten müssen wir häufig nicht einmal mehr selbst tätig werden. Veranstalter kommen inzwischen auf uns zu, wie z.B. *From Desk Reborn*, die uns 10 Karten für Das Rat Pack im Metropoltheater gespendet haben. Ein anderes Beispiel ist das *Konzertbüro Augsburg*. Das Konzertbüro hat eine Lesung von Bayern3 im Modernes organisiert. Für sie ist es bereits seit langer Zeit selbstverständlich, ein Kartenkontingent zu stiften. So haben sie gegoogelt, ob es eine Kulturtafel in Bremen gibt und sind auf uns gestoßen.

Kulturgäste

Kulturgäste akquirieren wir vornehmlich z.B. bei Institutionen wie den Suppenengeln oder der Tafel. Sie kennen ihre Klientel und besitzen die erforderliche Überzeugungskraft, Menschen aus einer möglichen Lethargie zu befreien. Die Kulturgäste melden sich online an oder füllen das Formular auf dem Flyer aus und wählen, welche Interessen sie haben. Abschließend liefern sie uns einen Einkommensnachweis. Wenn wir eine passende Veranstaltung haben bekommen sie 2 Eintrittskarten. Eine für sich und eine für den Kulturbegleiter. Die Karten werden unter ihrem Namen an der Abendkasse hinterlegt. Ein Ausweis ist nicht erforderlich, weil vielen ihre Situation einfach unangenehm ist. Deswegen sprechen wir die Kulturgäste auch aktiv an und versuchen, falls notwendig Überzeugungsarbeit zu leisten.

Kulturbegleiter:innen

Kulturbegleiter:innen kann jeder werden, der bereit ist, jemanden zu einer Veranstaltung zu begleiten. Auch für sie ist die zweite Karte kostenlos und unabhängig vom Einkommen. Anhand der Interessengebiete werden Kulturgast und -begleiter:in zusammengebracht. Wir nennen das Matching. Kulturbegleiter haben die Funktion eines Motivators. Sie oder er ist bei allen Fragen wie z.B. dem Dresscode für eine Veranstaltung behilflich, begleitet den Kulturgast zum Veranstaltungsort, tut also alles, um einem Kulturgast jedwede Verunsicherung zu nehmen.

Netzwerke & Kooperationen des Ausspans e.V.

- Die Tafel Bremen
- Die Suppenengel
- Nordwest Ticket
- Olbers Stiftung e.V.
- From Desk Reborn u.G.
- Konzertbüro Augsburg



- Aktion Mensch
- Fluchtraum Bremen e.V.
- Kultur |Vor | Ort
- bin (Bremer & Bremerhavener IntegrationsNetz)
- Bremer Empowerment Project
- Der Paritätische
- Verband für Interkulturelle Arbeit e. V.
- Port-Opportunity e.V.
- Bremer Shakespear Company
- Fockemuseum
- IQ Netzwerk
- Refugio
- Bremer Rat für Integration
- Aufsuchende Beratung für junge Geflüchtete/ Jugendberufsagentur Bremen
- BIQ (Bremer Integrationsqualifizierung)
- WaBeQ gmbH
- AWO
- Caritas, Diakonie, Innere Mission
- DRK
- Paritätisches Bildungswerk

Kontakt

Kulturtafel Bremen
Creative Hub.
z. Hd. Ausspann e.V., 1. Etage
Friedrich-Karl-Straße 54
28205 Bremen
www.kulturtafel-bremen.de
info@kulturtafel-bremen.de
Telefon Projektleitung: 01741713345

Spendenkonto

Sparkasse Bremen: DE18 2905 0101 0082 5367 23
Stichwort: Kulturtafel Bremen